

Strategische Entwicklungsziele 2017 ff (Notizen nach der Visitation)

Wir hatten im Rahmen eines QM-Plenums (9. Juni 2017) Strategische Entwicklungsziele wie folgt entworfen (und im Selbstreport wiedergegeben):

- **Tagungshaus**
Die Bildungsstätte stellt ein regional wie überregional anerkanntes und gut ausgelastetes Tagungshausangebot für unsere Zielgruppen und Gäste dar.
Neue Zielgruppen sind erreicht worden.
- **Bau**
Die geplanten und begonnenen Baumaßnahmen sind erfolgreich zu Ende geführt worden.
Der Kostenrahmen wurde eingehalten.
- **Politische Bildung**
basa arbeitet im Bereich Politische Bildung erfolgreich und anerkannt als Werkstatt für die Entwicklung und Vermittlung innovativer Methoden.
Neue Konzepte für möglichst barrierefreie, inklusive und lebensweltorientierte Zugänge sind entwickelt und damit neue Zielgruppen erreicht worden.
- **BQB**
basa arbeitet weiterhin anerkannt als flexibel agierender und in Kreis und Land gut vernetzter Träger im Sinne unserer Zielgruppen.
basa hat erfolgreich für aktuell unversorgte Zielgruppen junger Menschen passende Angebote der beruflichen Orientierung und Qualifizierung (weiter)entwickelt.
- **Wohngruppe**
basa hat das Projekt „Jugendwohngruppe“ erfolgreich weiterentwickelt und stabilisiert.
Über die konzeptuelle Weiterentwicklung des Wohngruppenprojekts wird im Verein Konsens hergestellt; die Wohngruppenarbeit wird in mindestens gleicher Größenordnung (Stellenzahl, Wirtschaftlichkeit) fortgesetzt.
- **Struktur**
Die strukturellen Veränderungen des Vereins sind erfolgreich bewältigt worden, die Geschäftsordnung wurde angepasst und beschlossen und hat sich bewährt.
 - Stellung und Aufgaben der Koordinator*innen wurden geregelt.
 - Die Zusammensetzung und Ausrichtung des GefA wurde angepasst.
 - Fragen der Stellvertretung sowie des Wissensmanagements wurden geregelt.

Wohl orientiert an der Überlegung, eher in Richtung Konsolidierung zu planen, waren diese Ziele wenig vorwärtsgerichtet ausgewählt. Insoweit waren sie Zielsetzungen, aber - zumindest teilweise - keine Strategischen Entwicklungsziele (SEZ - also Strategien benennend, die sich auf die Entwicklung der nächsten Jahre richtungweisend beziehen). In diese Richtung ging jedenfalls die Diskussion mit unserem LQW-Gutachter Wolfgang Nötzold bei der Visitation am vergangenen Dienstag. Er empfahl zunächst, das erste genannte Ziel (Tagungshaus) in diesem Zusammenhang zu streichen. In der weiteren Diskussion kamen wir dann darauf, dass auch die folgenden Ziele (Bau, Polbil, BQB) zumindest in dieser Form hier nicht hingehörten. Dagegen sollten wir nachdenken, die Weiterentwicklung des Wohnprojekts deutlich zu formulieren und auch bzgl. des Café HARTEL zu überlegen, ob und wie hier in die Zukunft gewiesen werden könnte; denn in der Diskussion wurde deutlich, dass das Café in Bezug auf seine Stellung im Ort und seinen themenübergreifenden Charakter ein wichtiger Baustein unserer Arbeit sei. Aus

BQB ließe sich dann ein SEZ formulieren, wenn gesellschaftliche Veränderungen und unsere Folgerungen daraus deutlicher gefasst werden könnten. Ähnliches könnte für Polbil gelten.

Was das Strukturthema angeht, so sind die dortigen Formulierungen teilweise von der Realität überholt worden (Bearbeitung der GO); inwieweit hier strategisch weiterzudenken ist, müssen wir uns anschauen und gegebenenfalls umformulieren.

Gleichzeitig sollten wir auf dem ausstehenden Plenum am 13.11. auch über eine (Neu)Formulierung eines Globalziels nachdenken analog 2013 - hier die damalige Formulierung, die sozusagen als Präambel über den beschlossenen bzw. vereinbarten SEZ stand:

Entsprechend unserem Leitbild ist es unser wesentliches Ziel, junge Menschen bei ihren Suchbewegungen in unserer Kultur zu unterstützen. Sie sollen dazu befähigt werden, eigene Ziele und Positionen zu entwickeln und im Respekt gegenüber ihrer sozialen und natürlichen Umwelt demokratisch zu vertreten. Besonders bei benachteiligten jungen Menschen wollen wir Persönlichkeit und Motivation stabilisieren, sie in ihrer Lebensplanung unterstützen und ihre Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe verbessern. Mit dem Blick auf Anforderungen und Bedürfnisse der jungen Menschen wollen wir die vielfältigen Ressourcen unserer Bildungsstätte nutzen und unsere Angebote weiterentwickeln und verbessern.

Heinz, 26.10.2017

Hier noch ein Auszug aus dem LQW-Leitfaden zum Thema:

"...Im Kapitel 11 des Selbstreports „**Strategische Entwicklungsziele**“ sind die Ziele für die nächste Qualitätsperiode vorzuschlagen. Strategische Entwicklungsziele sind die längerfristigen und umfassenden Ziele der Organisation, die bestimmen, wo sie in einem definierten Zeitraum in Bezug auf ihre erwartete zukünftige Umwelt stehen will. Diese Ziele basieren auf dem Leitbild sowie der internen und externen Evaluation der Organisation. Als Vorgehen in der Erarbeitung der Ziele empfiehlt es sich, im Verlaufe des Qualitätsentwicklungsprozesses die über die Mindestanforderungen hinausgehenden Entwicklungsbedarfe kontinuierlich in einem Ideenspeicher zu sammeln. Diese Ideensammlung ist zum einen die Sammlung der Qualitätsentwicklungsziele/-maßnahmen und kann zum anderen genutzt werden, um den Vorschlag für strategische Entwicklungsziele der Organisation zu erstellen (QB 11). Dieser Vorschlag wird auf dem Abschlussworkshop mit dem jeweiligen Gutachter diskutiert und in anforderungsrelevante Formulierungen umgearbeitet. Die strategischen Entwicklungsziele werden schließlich zwischen der Organisation und der Testierungsstelle formal vereinbart und erhalten damit zusätzlich zu den bisherigen Anforderungen verpflichtenden Charakter für die Retestierung...."